

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**
Generalsekretariat

Fachstelle Häusliche Gewalt
Frey-Herosé-Strasse 12
5001 Aarau
Tel. 062 835 14 19 / haeuslichegewalt@ag.ch / www.ag.ch/haeuslichegewalt

29. August 2018

MERKBLATT ZU HÄUSLICHER GEWALT FÜR DEN BEREICH ASYL

1. In der Schweiz haben alle Menschen das **Recht** auf ein gewaltfreies Leben.
2. Häusliche Gewalt – sei es in einer bestehenden oder aufgelösten partnerschaftlichen oder familiären Beziehung – ist **keine Privatsache**.
3. Gewaltformen wie Schlagen, Schütteln, Würgen, Drohen, Nötigen (inkl. Zwang zu einer Heirat) sind **strafbar**.
4. **Kinder und Jugendliche** sind von häuslicher Gewalt immer mitbetroffen – sei es als Direktbetroffene oder als Zeug/innen von Gewalt gegen einen Elternteil.
5. Betroffene haben **Anspruch** auf Beratung und Unterstützung.
6. Im **Notfall**: Tel. **117** anrufen

Ansonsten bieten folgende Stellen Beratung an:

- **Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt**
Ziegelrain 1, 5000 Aarau
062 550 20 20 / info@ahg-aargau.ch / www.ahg-aargau.ch
- **Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn**
Vordere Vorstadt 5, 5001 Aarau
062 835 47 90 / beratungsstelle@opferhilfe-ag-so.ch / www.opferhilfe-ag-so.ch
Kontaktperson: Korina Stoltenberg / korina.stoltenberg@ag.ch

Betreuende aus dem Asylbereich können sich bei Fragen gerne an eine der beiden Beratungsstellen wenden.

Handlungsgrundsatz bei häuslicher Gewalt ist:

Achtsam sein und nicht wegschauen!

Hegen Betreuende im Asylbereich in einem konkreten Fall den Verdacht, dass Gewalt mit im Spiel sein könnte, besteht ihre wichtigste Aufgabe darin, nicht wegzuschauen.

Weitere Schritte sind: sich informieren – reagieren – sich vernetzen und fachliche Unterstützung beiziehen – dokumentieren